

MODUL 4

Hate Speech

Einführung

11 Wieso benutzen wir den Begriff Hate Speech? In: AMADEU ANTONIO STIFTUNG (Hrsg.) (o.A.): »Geh sterben!« Umgang mit Hate Speech und Kommentaren im Internet. Berlin, S. 8.

Weblink

www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/hatespeech.pdf

» Wieso benutzen wir den Begriff Hate Speech? Die Debatte ist vor allem durch die US-amerikanische Auseinandersetzung geprägt. Das deutsche Gegenstück Hassrede ist dagegen kaum etabliert. Der englische Begriff hat sich zudem auch im Deutschen etabliert und dient so als Oberbegriff für das Phänomen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Volksverhetzung. «¹¹



Hate Speech ist eine Erscheinung, die überall im Internet auftreten kann: in Sozialen Netzwerken, in Kommentaren, bei Internetdiensten, in Foren. Sie kann subtil sein oder sich durch Beschimpfungen und Drohungen ausdrücken. Hasserfüllte, aggressive und menschenfeindliche Auslassungen bestimmen den Ton. Ein zunehmender Extremismus in der Gesellschaft spiegelt sich auch im Netz und in sozialen Netzwerken, das Phänomen Hate Speech nimmt zu – und damit die Einflussmöglichkeiten antidemokratischer Gruppierungen auf die öffentliche Meinungsbildung und den sozialen Umgang miteinander. Es gibt keine allgemeingültige Lösung zum Umgang mit Hate Speech. Je nach Kontext sind unterschiedliche Maßnahmen gefragt. Darüber hinaus kann auch die Menge der Beiträge eine Herausforderung für Plattformbetreiber, Community-Manager und Online-Redaktionen darstellen.

Kommentare vor der Veröffentlichung prüfen, Beiträge ignorieren, moderieren, sperren, löschen, melden, anzeigen – dies alles gehört zu den Maßnahmen, mit denen Blogger_innen, Moderator_innen und Supportmitarbeiter_innen reagieren können. Schnell steht dann jedoch der Zensurvorwurf im Raum, denn die Verbreiter_innen antidemokratischer und menschenverachtender Inhalte berufen sich auf das Grundrecht der Meinungsfreiheit. Sind hingegen Straftatbestände wie der der Volksverhetzung (§ 130 StGB) erfüllt, kann Anzeige bei Polizei oder Staatsanwaltschaft erstattet werden. Verschwörungstheorien kann mit Fakten begegnet werden. o bleiben solche Beiträge dann jedenfalls nicht unwidersprochen.

Selbst aktiv werden, in die Debatten eingreifen, für Hate Speech und die Absichten dahinter sensibilisieren, Widerspruch leisten, Gegenreden unterstützen und sich solidarisieren sind konstruktive Möglichkeiten, Hate Speech im Netz auf einer ganz persönlichen Ebene entgegenzutreten. Dabei gilt: Gegenhalten ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Wer Gegenrede leistet, kann mitunter selbst zum Angriffsziel werden. Sich Verbündete zu suchen um gemeinsam zu argumentieren und aufzuklären ist ebenso wichtig, wie die eigene Privatsphäre zu schützen. Werden konkrete Drohungen ausgesprochen, ist es an der Zeit, diese nicht nur dem Plattformbetreiber zu melden, sondern auch Anzeige zu erstatten.

Ziel

Dass Sprache auch eine Form von Gewalt sein kann, zeigt den Schüler_innen das Modul » [Hate Speech](#)«. Ihre Erfahrungen mit verletzendem (Online-)Verhalten (Shitstorms, Trolle, Hater etc.) bilden den Ausgangspunkt, um mithilfe konkreter » Sprach-Tests« vielleicht auch weniger wahrnehmbare Formen von Hate Speech zu reflektieren sowie mit konkreten Handlungsstrategien Hate Speech entgegen zu können. In der Abschlussdiskussion entwickeln die Schüler_innen kreative Ideen, um demokratisches Verhalten zu unterstützen und unsere (Netz-)Welt zu verbessern.

Zeitbedarf

Für das Modul »Hate Speech« (UE4b bis UE4e) müssen 135 Minuten eingeplant werden. Falls das Modul ohne das Modul 1 durchgeführt wird, gibt die UE4a einen einführenden Überblick zu demokratischen Werten.

Unterrichtseinheiten des Moduls






UE4a*	⊙ 20-45 Min.	Was ist deine Vorstellung von Demokratie? (falls Modul 1 nicht durchgeführt wurde)
UE4b	⊙ 20 Min.	Was ist Hate Speech?
UE4c	⊙ 25 Min.	Hate Speech verletzt!
UE4d	⊙ 45 Min.	Wie kann ich mit Hate Speech umgehen?
UE4e	⊙ 45 Min.	Abschlussdiskussion: Wie setzt du dich für mehr Demokratie ein?






.....
insges. ⊙ 135 Min. (ohne UE4a*)

UE4a – Was ist deine Vorstellung von Demokratie?





(falls Modul 1 nicht durchgeführt wurde)






⌚ 20-45 Min.

 Aufgabe	Zuordnen von demokratischen und nicht-demokratischen Begriffen
 Lernziel	Wissen, was zu einer Demokratie gehört
 Ablauf	<p>Zum Einstieg in das Thema wird in einem Unterrichtsgespräch das Vorwissen über die Entstehungsgeschichte und Werte der Demokratie (in Deutschland) diskutiert.</p> <p>Auf dem Materialblatt_Demokratie_01 erhalten die Schüler_innen Hintergrundinformationen zur Definition von Demokratie. Die Materialien können auch digital im Netzwerk zur Verfügung gestellt werden (siehe <i>Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet</i>). Die zentralen Aspekte werden an Tafel/Flipchart/Whiteboard gesammelt.</p> <p>Im nächsten Schritt wird eine Ja/Nein-Liste zum Thema Demokratie angelegt, die dazu dient, Begrifflichkeiten einzuordnen (Materialblatt_Demokratie_02). Dazu werden in der Klasse Kleingruppen gebildet und jede Gruppe erhält ca. drei Begrifflichkeiten des Materialblatt_Demokratie_02: Die Schüler_innen diskutieren die Themen und stellen ihre Entscheidung mit ihrer Begründung der Klasse vor.</p> <p>Verkürzte Variante (⌚ 20 Min.) <i>Wenn Grundlagen zum Thema Demokratie bereits im Unterricht besprochen wurden, kann gleich mit der Ja/Nein-Liste begonnen werden.</i></p>
 Hinweise	<p>Die Klasse kann in Kleingruppen auch jeweils eine Infografik zum Themenkomplex Demokratie erarbeiten. Die Infografiken können auf ein Plakat gezeichnet oder mithilfe einer App erstellt werden (siehe hierzu Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps). Bei der zusätzlichen Erstellung einer Infografik sollte weniger Zeit für die Erstellung der Ja/Nein-Liste eingeplant werden.</p> <p>Die Begrifflichkeiten des Materialblatt_Demokratie_02 für die Kleingruppenarbeit bitte ausschneiden oder in entsprechender Gruppenanzahl kopieren und markieren.</p>
 Materialien	<ul style="list-style-type: none">⇄ Materialblatt_Demokratie_01⇄ Materialblatt_Demokratie_02⇄ Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet⇄ Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps⇄ ggf. Computer mit Internetzugang⇄ Tafel / Flipchart / Whiteboard, Kreide, Stifte, Papier

 Aufgabe	Erarbeiten einer Definition von Hate Speech
 Lernziel	Erkennen von Hate Speech
 Ablauf	<p>In der Klasse wird gemeinsam über das Phänomen Hate Speech (im Netz) anhand von Beispielen aus der Erfahrung der Schüler_innen gesprochen, um eine Definition für Hate Speech zu erarbeiten (Materialblatt_Demokratie_15).</p> <p>In einem ersten Schritt werden die verschiedenen Formen von Hate Speech an Tafel / Flipchart / Whiteboard festgehalten, die den Ausgangspunkt für die Entwicklung einer gemeinsamen Definition bilden. Die formulierte Definition wird an Tafel / Flipchart / Whiteboard vermerkt.</p> <p>Vor diesem Hintergrund diskutieren die Schüler_innen, ob Hate Speech ihrer Meinung nach zunimmt und ob das Phänomen durch das Netz verstärkt wird.</p>
 Hinweise	Informationen zum Thema Cybermobbing finden sich im Unterrichtsthema Jugend und Handy – Ständig vernetzt mit Smartphone & Co. (Modul 2: Cybermobbing und anderes problematisches Verhalten).
 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> → Materialblatt_Demokratie_15 → Tafel / Flipchart / Whiteboard, Kreide, Stifte, Papier

✍ Aufgabe	Erklären von verbaler Diskriminierung anhand von Beispielen
💡 Lernziel	Sensibilisierung für die Nutzung von Sprache
➔ Ablauf	<p>Zu Beginn der UE, die sich mit der Analyse von Sprache beschäftigt, wird das Zitat von Victor Klemperer (Materialblatt_Demokratie_16) als großes Plakat aufgehängt bzw. als Tafelbild angeschrieben, vorgelesen und diskutiert.</p> <p><i>» Worte können sein wie winzige Arsendosen. Sie werden unbemerkt verschluckt, sie scheinen keine Wirkung zu tun, und nach einiger Zeit ist die Giftwirkung doch da. «</i> VICTOR KLEMPERER</p> <p>Dann werden in Kleingruppen die Sprachtests für die Analyse zu Hate Speech (Materialblatt_Demokratie_16) gemeinsam erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇨ Wozu dient die sprachliche Diskriminierung? ⇨ Wo wird sie eingesetzt? ⇨ Von wem wird sie eingesetzt? ⇨ Kennen die Schüler_innen weitere Beispiele?
📄 Hinweise	<p>Jede Gruppe stellt ihren Test in der Klasse vor. Unklarheiten werden gemeinsam diskutiert.</p> <p>Zum Abschluss kann ein Beispiel (Materialblatt_Demokratie_17) gemeinsam analysiert werden.</p>
📁 Materialien	<p>Der / Die Lehrer_in kann weitere Beispiele mitbringen, die von den Schüler_innen mit einbezogen werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇨ Materialblatt_Demokratie_16 ⇨ Materialblatt_Demokratie_17 ⇨ Tafel / Flipchart / Whiteboard, Kreide, Stifte, Papier

 Aufgabe	Formulieren von Handlungsstrategien gegen Hate Speech
 Lernziel	Kennen von Handlungsstrategien gegen Hate Speech
→ Ablauf	<p>Wie kann individuell, wie sollte gesellschaftlich mit Hate Speech umgegangen werden? In Kleingruppen erarbeiten die Schüler_innen Handlungsstrategien mithilfe des Materialblatt_Demokratie_18.</p> <p>Im anschließenden Klassengespräch werden die Handlungsstrategien zusammengetragen und als Mindmap aufbereitet. Die Mindmap kann entweder als Poster oder mithilfe einer Mindmap-Anwendung erstellt werden (siehe Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet).</p>
 Hinweise	Die Handlungsstrategien können auch online zur Verfügung gestellt werden, um anderen als Informationsquelle zu dienen.
 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> → Materialblatt_Demokratie_18 → Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet → ggf. Computer mit Internetzugang → Tafel / Flipchart / Whiteboard, Kreide, Stifte, Papier

 Aufgabe	Entwickeln kreativer Strategien für mehr Demokratie (im Netz)
 Lernziel	Kennen der Wichtigkeit von eigenem Mitgestalten der Gesellschaft
 Ablauf	<p>Ein Abschlussvortrag zum Thema » Was sind eure kreativen Ideen für mehr Demokratie (im Netz)? « wird in vier bis fünf Gruppen vorbereitet:</p> <ul style="list-style-type: none">•••• Warum ist es wichtig, sich gegen Rechtsextremismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit oder Hate Speech einzusetzen?•••• Warum ist es wichtig, für ein demokratisches Miteinander zu werben?•••• Welche kreativen Ideen haben die Schüler_innen dazu? <p>Für die Überlegungen hat jede Gruppe ca. 15-20 Min. Zeit. Dann präsentieren die Gruppensprecher_innen nacheinander ihre Ergebnisse.</p> <p>In der gemeinsamen Abschlussdiskussion wird überlegt, ob eine der Ideen vielleicht für ein Projekt an der Schule interessant sein könnte.</p> <p>Verlängerte Variante <i>In der gemeinsamen Abschlussdiskussion wird ein konkretes Projekt z.B. für die Schule überlegt und in einer ersten Projektskizze festgehalten.</i></p>
 Hinweise	Für die Entwicklung der kreativen Ideen können den Schüler_innen auch Kreativitätstechniken an die Hand gegeben werden. Exemplarisch wird hier die Methode » 3-6-5 « vorgestellt: 6 Schüler_innen einer Gruppe erhalten ein Blatt Papier; dieses wird in 3 Spalten geteilt und jede_r Schüler_in schreibt je Spalte eine Ideen in die erste Zeile. Nachdem die Ideen eingetragen sind (nach ca. 3-5 Min.) wird das Blatt im Uhrzeigersinn weitergegeben. Der/Die Nächste greift die Ideen auf und entwickelt sie weiter.
 Materialien	